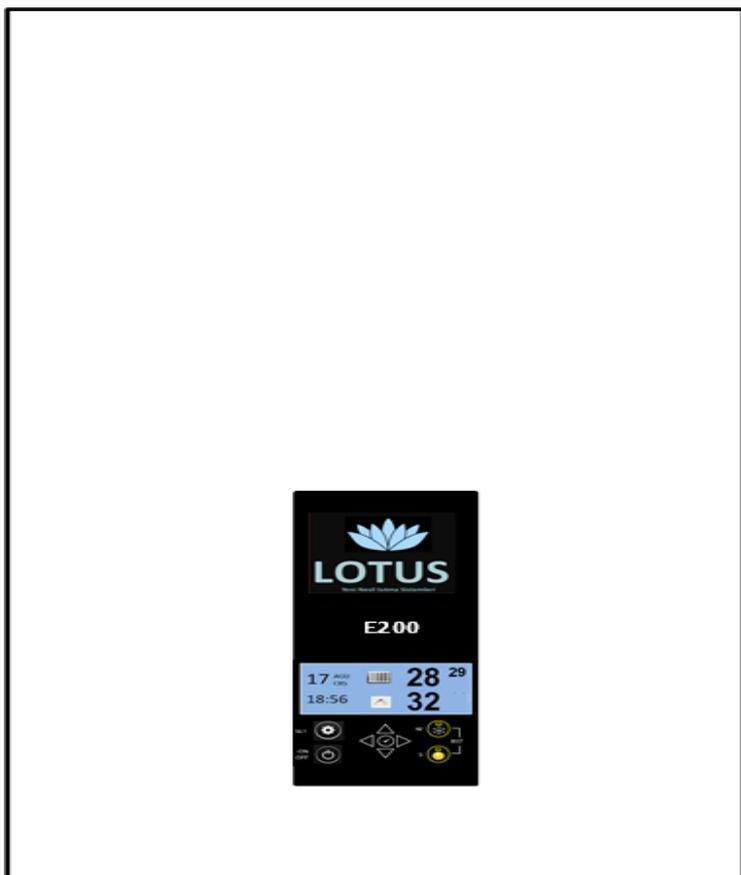




Plasma Kombikessel

E 300 / 3-6KW KOMBIBOILER USER MANUEL



**Handbuch für
Installation, Wartung und Garantie**

INDEX

ALGEMEINE MERKMALE	1
1. Allgemeine Informationen	3
1.1. Wichtige Hinweise und Empfehlungen.....	3
1.2. Sicherheit.....	3
1.3. Teile	4
1.4. Installation.....	4
1.5. Mechanischer Installation	5
1.6. Hydraulische Installation	6
1.7. Elektrische Installation	7
1.7.1. Anschluss des Kessels an das Stromnetz	7
1.7.2. Installation des Raumthermostats.....	8
2. Benutzung.....	9
2.1. Inbetriebnahme.....	9
2.2. Benutzung von Kombi	10
2.2.1. Display und Tasten.....	10
2.2.2. Piktogramme	11
2.2.3. Menüs.....	11
2.2.4. Funktionen	13
2.2.5. Schutzeinrichtung.....	15
3. Wartung	15
3.1. Wartungs- und Reparaturbedingungen	15
3.2. Jährliche Wartung	16
4. Garantie	16
4.1. Garantiebedingungen.....	16
4.2. Außerkraftsetzungen der Garantie.....	17-18
5.0. Einbaubestätigung und Garantiezertifikat.....	19

ALGEMEINE MERKMALE

Es funktioniert mit einphasigem Haushaltsstrom (einphasig, 230 V Wechselstrom oder dreiphasig, 400 V Starkstrom), bezogen auf die Produktion.

❖ Vorteile:

1.1.I. Niedrige Betriebskosten

Der Energieverbrauch ist im Vergleich zu herkömmlichen elektrischen Kombikesseln sehr gering.

Sobald es ordnungsgemäß installiert ist, sind keine weiteren Anpassungen erforderlich.

Es passt sich gut an das aktuell installierte Heizsystem an.

1.1.II. Integrierte Lösung

Es erfüllt Ihren Heiz- und Warmwasserbedarf. Der Raumthermostat wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

❖ VOLLSTÄNDIGE LIEFERUNG

Der Elektrokessel wird einbaufertig mit folgendem Zubehör geliefert:

- Einbaufertiger Elektroboiler
- Benutzerhandbuch
- Garantiekarte (Rückseite dieser Anleitung)
- Stromversorgungskabel (1 x 230 V) oder (3PNE 400 VAC) für elektrisches Bedienfeld

Folgende Zubehörteile sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Externe Sicherung, FI-Schalter und zugehörige Kabel und Montagetematerial

❖ Versand und Lagerung

- Jegliche Erschütterungen müssen vermieden werden und der Kessel darf in der Verpackung nicht verrutschen.
- Installation und Betrieb des Heizkessels gemäß den Anweisungen in der Packung.
- Einhaltung der Standardlagerbedingungen während der Lagerung (staubfrei).
- Umgebung, Temperatur von 5 °C bis 50 °C, Luftfeuchtigkeit bis 75 %, biologische Wirkung, sollte keinen Stößen und Vibrationen ausgesetzt werden).

❖ Anfragen

- Befolgen Sie die in der Garantieliste aufgeführten Regeln. Sofern die Garantiekarte nicht ausgefüllt ist, ist Ihre Anfrage ungültig.
- Reparieren Sie Ihren Heizkessel nicht, wenn es Funktions- oder Oberflächenschäden aufweist.
- Wenden Sie sich im oben genannten Fall an Ihren Installateur oder an eines der Wartungsunternehmen auf der Garantieliste.

❖ Entsorgung

Entsorgung fester Abfälle;

- Karton-Box, Innenschäume, Plastik-Beutel, Polystyrol, Klebeband
- Entsorgung nach dem Ende der Kessellebensdauer gemäß den nationalen normativen Abfallrecyclingvorschriften

1. Allgemeine Informationen

UTET Lotus E Serie ist für die Erzeugung von Wärme und Warmwasser in Wohnräumen konzipiert.

Die Heizung erfolgt mit maximal 6 KW. Dieses Heizgerät bietet einen hocheffizienten Betrieb und spart Energie.

Der Kessel kann mit einem Raumthermostat betrieben werden. Über den Dreiwegventilanschluss wird auch das Brauchwasser erwärmt.

1.1. Wichtige Hinweise und Empfehlungen

- Es ist wichtig, dass bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Kessels die Vorschriften und Anweisungen des Herstellers befolgt werden. Es ist außerdem wichtig, dass Sie die Bedienungsanleitung und die Garantiebedingungen lesen.
- Überprüfen Sie, ob der Kessel im Karton mit dem mitgelieferten Zubehör vollständig ist.
- Prüfen Sie, ob der Kesseltyp für Ihren Verwendungszweck geeignet ist.
- Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebenen Daten mit den Anschluss- und Installationsbedingungen des Kessels übereinstimmen
- Fordern Sie für die Installation und Erstinbetriebnahme einen Termin beim autorisierten Service an.
- Der Heizkessel ist für den Heimgebrauch konzipiert. Es sollte nicht für industrielle oder gewerbliche Zwecke verwendet werden, wo ständig heißes Wasser benötigt wird.

1.2. Sicherheit

Brandanweisungen

- Schalten Sie die Stromzufuhr zum Kessel ab und stoppen Sie ihn.
- Löschen Sie Feuer auf brennbaren und explosiven Materialien durch Sprühen oder Schmieren.
- Lagern Sie keine brennbaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Heizkessels (z. B. Papier, Farbe, Chemikalien usw.).

1.3. Teile

- Gehäuse
- Vordere Abdeckung
- Kesselgruppe (Kesselkörper, Sensoren, Sicherheitsventil)
- Hydraulikgruppe
- Steuerkarte, Display und Tastengruppe
- Relais, Schütz, Klemmengruppe
- Ausfüll-Tank und Sicherheitsventil
- Ausdehnungsgefäß
- Sensoren und Sicherheitsthermostat
- Bedienfeldhalter
- Sicherheitsventil
- Umwälzpumpe

1.4. Installation

- Die Installation und Montage des Kessels werden nur von autorisiertem UTET LOTUS-Servicepersonal durchgeführt.

- Brennbare Materialien dürfen nicht in der Nähe des Kessels platziert werden.
- Bei Eingriffen am Kessel muss die Hauptstromversorgung unterbrochen werden.
- Betreiben Sie das Gerät niemals ohne gute Erdung. (Der Erdungswiderstand sollte gemessen werden und wenn er über 0 Ohm liegt, sollte keine Installation durchgeführt werden!)
- Sicherung und Leckagerelais müssen installiert sein. Der Wandkessel kann nicht bewegt oder verschoben werden.
- Der Filter und das Absperrventil müssen am Heizwasserzulauf und am Rücklauf des Heizkreises vorgesehen werden.
- Um den Kundendienst zu erleichtern, sollte der Abstand zwischen Wand und Kessel mindestens 100 mm und zur Decke mindestens 400 mm betragen. Wenn Sie den Platzbedarf vermeiden, müssen Sie eine Servicegebühr für den Aus- und Wiedereinbau des Heizkessels aus der Wand und dem Heizsystem zahlen, für die Reparaturen von der Garantie ausgeschlossen sind.

Für den sicheren Betrieb, die Konstruktion, die Installation und den Betrieb des Kessels gelten folgende Normen und Regeln:

- Planung und Installation von Heizungssystemen in Gebäuden
- Sicherheits- und Schutzausrüstung für Heizungsanlagen in Gebäuden
- Brandschutz in Heizgeräten
- Grundregeln für Wasser- und Niederdampfkessel
- Elektrotechnische Regeln. Sicherheitsregeln für Elektrogeräte, die von Personen verwendet werden, die keine Elektrobescheinigung besitzen.
- Elektrotechnische Regeln. Im Stromverteilungssystem.
- Elektrotechnische Regeln, Anschluss elektrischer Geräte
- EN 50110-1: 2005 Wartung und Betrieb elektrischer Geräte
- EN 55014: 2001 Elektromagnetische Verträglichkeitsanforderungen für Haushaltsgeräte, Elektrogeräte und ähnliche Geräte
- EN 60355-1 + A55: 1997 Für die Sicherheit von elektrischen Haushaltsgeräten und ähnlichen Zwecken
- EN 61000 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

1.5. Mechanische Installation

Der Raum, in dem der Heizkessel aufgestellt und an der Wand montiert wird, sollte normale Umgebungsbedingungen aufweisen.

Der Heizkessel sollte nicht in Badezimmern, Waschräumen, Duschräumen, nassen Böden oder an Orten installiert werden, an denen die Möglichkeit übermäßiger Hitze oder Frost besteht.

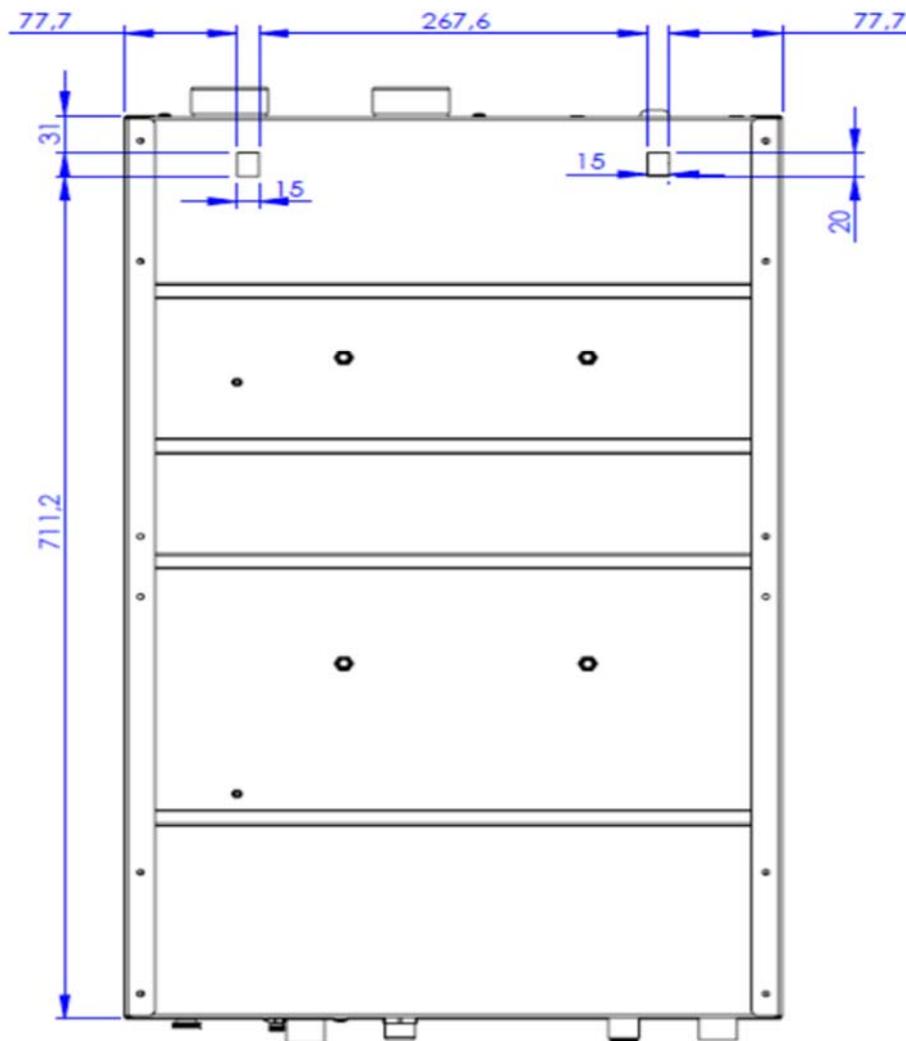
In Bezug auf Schutz und Sicherheit; es handelt sich um Mindestabstände zu brennbaren Gegenständen. Beachten Sie diese Abstände bei der Installation.

Wir empfehlen, diese Abstände größer zu halten, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern:

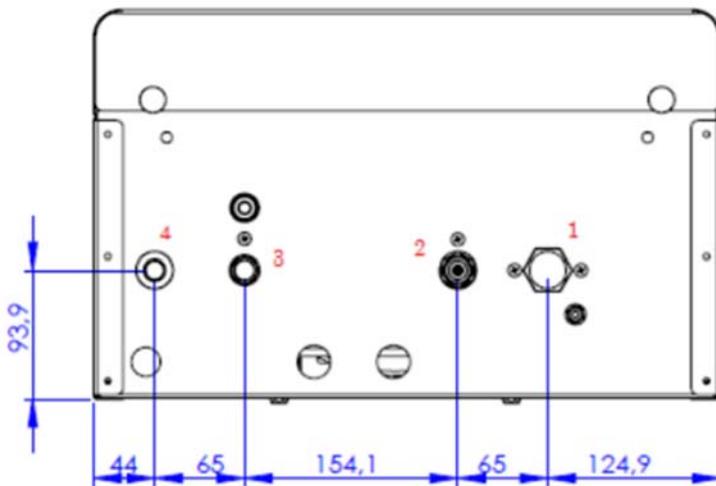
- 500 mm von vorne
- 600 mm von oben
- 200 mm von den Seiten

Wandmontage des Kessels

Die Installation erfolgt mit 2 Schrauben oder Haken zum Aufhängen des Kessels mit 2 Einlässen und der Abstand zwischen den Löchern im Kesselkörper beträgt 282 mm.



1.6. Hydraulische Installation



Anschlüsse:

1. Heizungsrücklauf (Rohrdurchmesser ¾“)
2. Kaltwassereinlass (Rohrdurchmesser ½“)
3. Kaltwasserauslass (Rohrdurchmesser ½“)
4. Heizungsvorlauf (Rohrdurchmesser ¾“)

Reinigen Sie die Heizungsanlage gründlich, bevor Sie das Gerät anschließen!

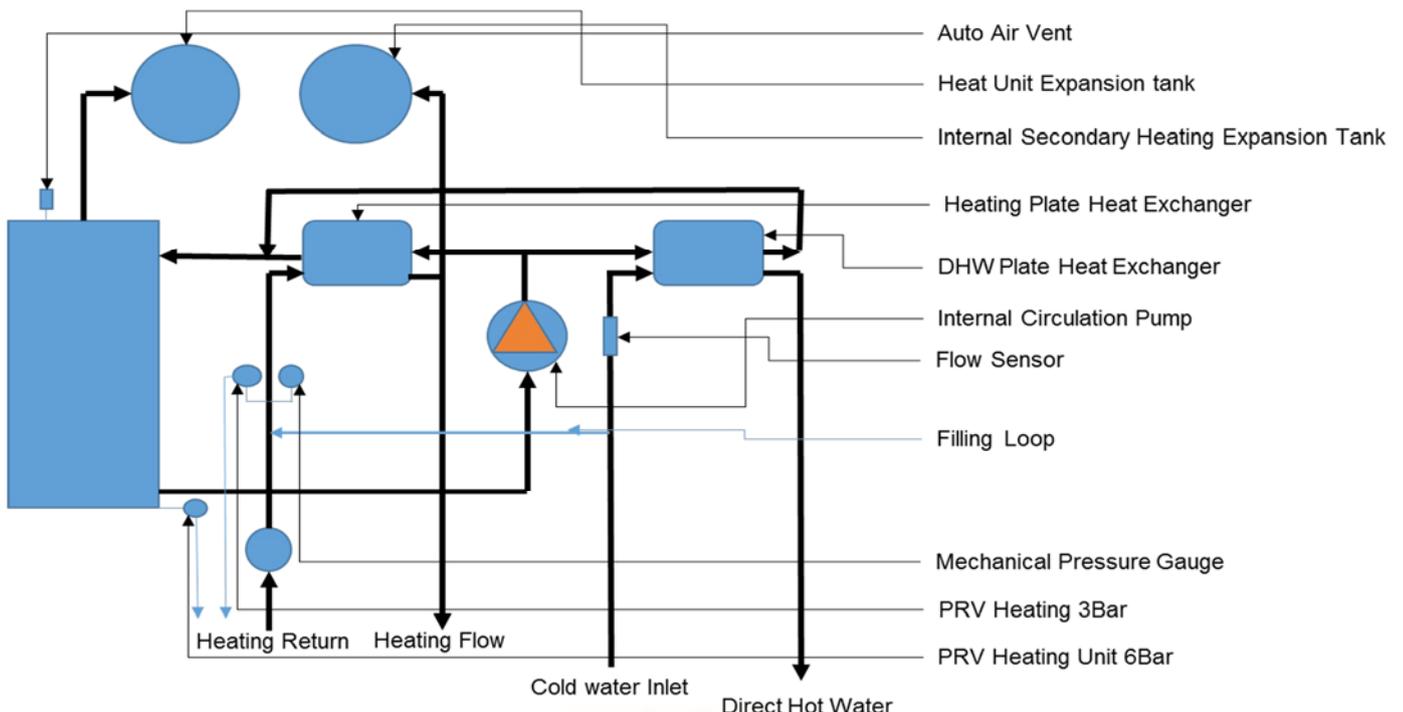
Schließen Sie den Abfluss und den Schlauch der Druckentlastungsventile an der Oberseite eines Zwischenbehälters an und verwenden Sie ein 1 1/4 Zoll (eineinhalb Zoll) großes PVC-Rohr für den Anschluss an die Abflüsse des Gebäudes

Rohrverbindungen

	Anschluss	Rohrdurchmesser
1	Heizungsrücklauf	3/4" (Dreiviertelzoll)
2	Kaltwassereinlass	1/2" (Halbzoll)
3	Warmwasserauslass	1/2" (Halbzoll)
4	Heizungsvorlauf	3/4" (Dreiviertelzoll)

Abb. 2. Rohrverbindungen

Unten in Abb. 3 ist ein einfaches Flussdiagramm des Heiz- und Warmwassersystems zu sehen, das die wichtigsten Bereiche der Lotus 20 kW-Kesseleinheit identifiziert.



1.7. Elektrische Installation

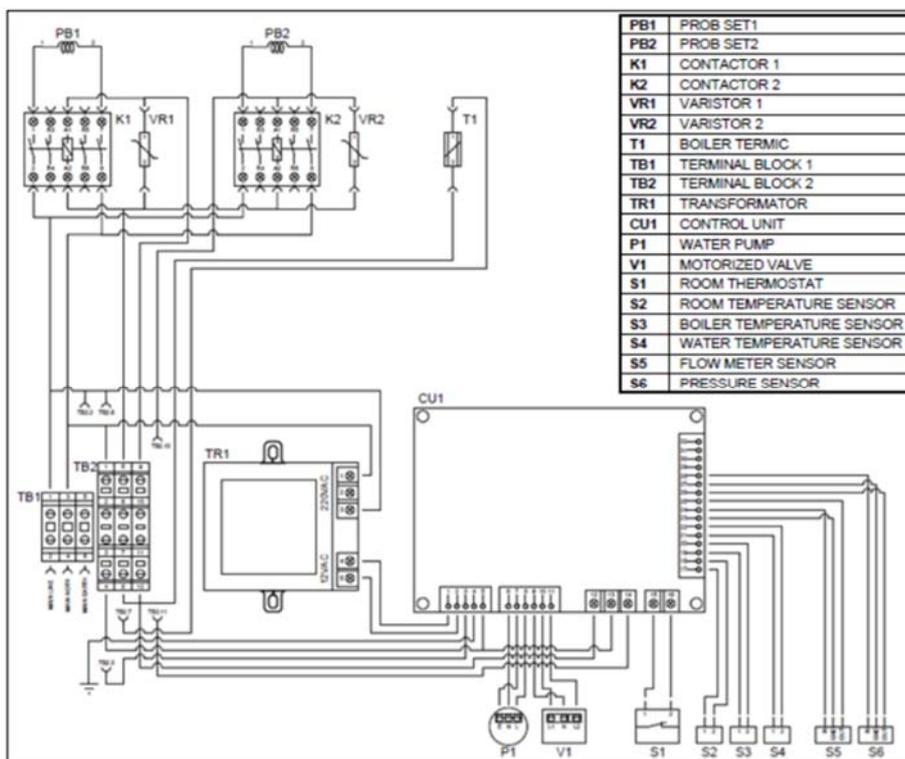
1.7.1. Anschluss des Kessels an das Stromnetz

Die folgenden Punkte sind verpflichtend:

Vor dem Zusammenbau des Kessels, die entsprechende Sicherung, das Fehlerstromschutzrelais und das Kabel (mit den in der technischen Tabelle unten angegebenen Werten) innerhalb / außerhalb der Anlage installiert werden.

Es ist zwingend erforderlich, den Kessel an die individuelle Erdungsleitung anzuschließen.

Geschieht dies nicht, wird das Gerät nicht von einem autorisierten UTET LOTUS-Service in Betrieb genommen, die Garantie für das Gerät erlischt und UTET LOTUS haftet nicht für mögliche Schäden/Probleme.



Empfohlene
Sicherungsgröße und
Kabeldurchmesser

Wechselstrom:

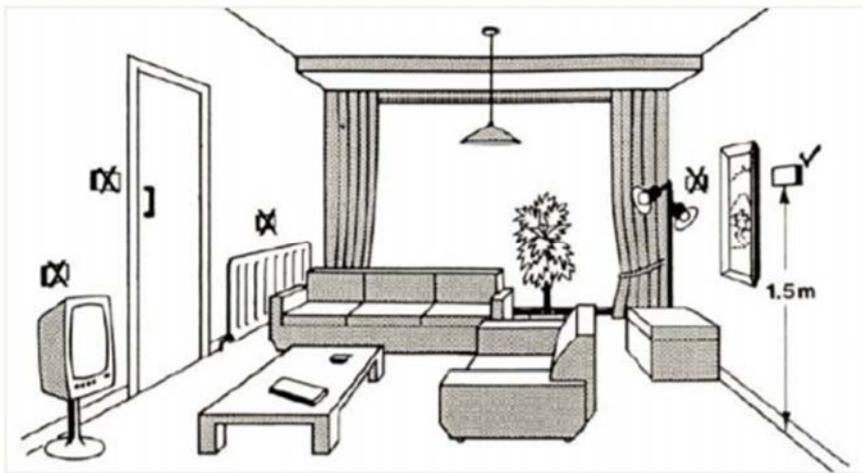
- 1x230V
- YM-J 3x2,5 mm²
- LS-Automat C 25 A

Starkstrom

- 3PNE 400 VAC
- YM-J 5X2,5 mm²
- LS-Automat C 16 A

1.7.2. Installation Raumthermostat

- Schließen Sie den Raumthermostat mit einem zweiadrigen Kabel mit mindestens 0,5 mm² Cu, dem empfohlenen Durchmesser und einer Länge von 25 m an.
- Es ist nicht zulässig, das Raumthermostatkabel auf die gleiche Weise wie das Versorgungskabel oder eine andere elektrische oder industrielle Installation zu installieren. Der Mindestabstand beträgt 10 mm.
- Der Raumthermostat muss von der Sonne, elektrischen Geräten und Wärmeerzeugern ferngehalten werden.



2. Benutzung

2.1. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Kessels darf nur von autorisiertem UTET LOTUS-Servicepersonal durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme des Kessels darf nur von autorisierten Fachfirmen oder Servicepersonal durchgeführt werden, das eine gültige Vereinbarung mit dem Hersteller haben. Die Liste der autorisierten Dienste finden Sie im Anhang.

Während der Gewährleistungsfrist ist das Unternehmen bzw. die Person, die den Kessel in Betrieb nimmt, verpflichtet, etwaige Mängel oder Schäden zu beheben. Wenn dieses Unternehmen nicht mehr tätig ist, wird die Garantireparatur von Ihrem nächstgelegenen autorisierten Servicepartner durchgeführt, der in der Liste aufgeführt ist.

Der Benutzer hat folgende Informationen von dem Techniker erhalten:

- Information des Benutzers über den Betrieb, die Steuerung und die Wartung des Kessels

- Information des Benutzers über den Abstand des Kessels zu brennbaren Materialien, Brandschutz und Sicherheitsabstände zu den Wänden
- Um die Anforderungen an einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb des Kessels zu erfüllen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- Benutzer für Installation und Installation des Kessels, das Stromnetz muss für die Installation geeignet sein.
- Der Heizkessel darf nur in einer Umgebung installiert werden, die für den vorgesehenen Verwendungszweck und das Projekt geeignet ist
- Änderungen, Betrieb, Verwendung, Kontrolle und Wartung des Kessels sind verboten, sofern sie nicht den Regeln und Richtlinien dieser Anleitung entsprechen.
- Insbesondere ist das Entfernen von Sicherheitseinrichtungen oder Bauteilen im Heizkessel verboten.

2.2. Benutzung

2.2.1. Tasten und Display



- Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste [EIN]:
- Die LED der entsprechenden Taste leuchtet.
- Alle Funktionen und Tasten sind verfügbar.
- Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste erneut [AUS]:
- Die LED der entsprechenden Taste erlischt.
- Alle Funktionen und Tasten sind gesperrt, außer den Schutzfunktionen 1 und 2.

Wenn **SET** Taste gedrückt wird:

- Das Display zeigt nur den Heiztemperaturwert an. (Raumthermostat-Symbol, falls verfügbar)
- Die Einstellung der Heiztemperatur erfolgt über die oberen und unteren Tasten.
- Durch einmaliges Drücken der SET-Taste gelangen Sie zum Hauptbildschirm zurück.
- Aktivieren Sie die letzte Einstellung, wenn die Option „Meine letzten Einstellungen beibehalten“ im Menü „Einstellungen“ aktiv ist. Der anfängliche Startwert beträgt 22 °C.

Wenn WINTER MODUS Taste gedrückt wird:

- Die LED der entsprechenden Taste leuchtet.
- Siehe Teil 3. Normale Funktion
- Wenn die Bedingungen nicht übereinstimmen, senden Sie den Warn- und/oder Fehlercode an den Bildschirm

Wenn SOMMER MODUS Taste gedrückt wird:

- Die LED der entsprechenden Taste leuchtet.
- Siehe Teil 3. Normale Funktion
- Wenn die Bedingungen nicht übereinstimmen, senden Sie den Warn- und/oder Fehlercode an den Bildschirm

Wenn eine der Tasten WINTER- und SOMMERMODUS gedrückt wird, wird die andere Taste deaktiviert.

Wenn die Tasten WINTER- und SOMMERMODUS gleichzeitig 1 Sekunde lang gedrückt werden.

- Zurücksetzen der Prozessor wird zurückgesetzt.
- Beide Tasten (Modus) sind deaktiviert.

Werden die Tasten WINTER- und SOMMERMODUS bei aktivierter Kindersicherung gleichzeitig 1 Sekunde lang gedrückt, wird nur die Sperre aufgehoben und das Piktogramm erlischt.

Durch Drücken der ENTER-Taste (Navigationszentrum) wechseln Sie zum MENÜ-Bildschirm. Durch erneutes Drücken wird der Hauptbildschirm angezeigt.

Wechseln Sie nach 30 Sekunden Inaktivität in den Verzögerungsmodus.

Verzögerungsmodus 10 Min. aktiv, dann Dimmen, bis eine beliebige Taste gedrückt wird.

2.2.2. Piktogramme

1. Kessel aktiv (Heizungssymbol)
2. Pumpe aktiv (Pumpensymbol)
3. Automatischer Zeitplan aktiv (Uhrsymbol)
4. Raumthermostat aktiv (Thermometersymbol)
5. Tastensperre aktiv (Schlüsselsymbol)

- 6. WLAN aktiv (WiFi-Symbol)
- 7. Servicebedarf (Schraubenschlüssel-Symbol)
- 8. Hat einen Fehlercode
- 9. Turbo aktiv (+ oben rechts im Heizsymbol)

2.2.3. Menü

Wenn die ENTER-Taste (Navigation/Mitte) gedrückt wird, wird der MENÜ-Bildschirm angezeigt. Durch erneutes Drücken oder nach 30 Sekunden Inaktivität wird der Hauptbildschirm angezeigt. Der Wechsel zwischen den Menüs erfolgt mit den Navigationstasten.

Auto Program Tab

Main Menu	Oper. Inf.	Auto Prog.	Fault Det.	Settings
Boiler Status (ON / OFF) Pump Status (ON / OFF) Automatic Prog. Status (ON / OFF) Room Thermostat (ON / OFF) WiFi Status (ON / OFF) Child Lock (ON / OFF) Turbo (ON / OFF)				

- ❖ Hauptmenü (Home) Menü-Taste
 - Kesselstatus (EIN / AUS)
 - Pumpenstatus (EIN / AUS)
 - Automatische Prog. Status (EIN / AUS)
 - Raumthermostat (EIN / AUS)
 - WLAN-Status (EIN / AUS)
 - Kindersicherung (EIN/AUS)
 - Turbo (EIN / AUS) (Wenn der Turbo-Modus aktiv ist, beginnt die Pumpe mit dem Kessel zu arbeiten. Wenn er nicht aktiv ist, schaltet sich die Pumpe erst ein, wenn die Kesseltemperatur einen bestimmten Wert erreicht.)

❖ Betriebsinformationen Taste

- Kesseltemperatur [C]
- Heiztemperatur [C]
- Wassertemperatur [C]
- Gesamtarbeitszeit [Stunde]
- Gesamtkesselbetriebszeit [Stunde]
- Letztes Wartungsdatum
- Zukünftiges Wartungsdatum (wenn eine Wartung erforderlich ist, erscheint das Symbol „Serviceanforderung (Schraubenschlüssel-Sybol)“).

Auto Program Tab

Main Menu	Oper. Inf.	Auto Prog.	Fault Det.	Settings																																																
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Time Zone</th> <th>Mon</th> <th>Tue</th> <th>Wed</th> <th>Thu</th> <th>Fri</th> <th>Sat</th> <th>Sun</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00-06</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>06-09</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>09-18</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>18-21</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>21-24</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Time Zone	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	00-06								06-09								09-18								18-21								21-24									
Time Zone	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun																																													
00-06																																																				
06-09																																																				
09-18																																																				
18-21																																																				
21-24																																																				

❖ Einstellungen

- Es können drei Anpassungsstufen vorgenommen werden. Kunde, Service und Fertigung. Für Service- und Fertigungsanpassungsmenüs ist ein „Zugriffscod“ erforderlich.
 - Kunden-Setup-Menü]
 - Temperaturanzeige [C / F]
 - Werkseinstellungen wiederherstellen. [J/N]

❖ Service Einstellungen Menü

- Einstellung des Raumthermostats [J/N]
- Geben Sie den Servicetermin und den nächsten Servicetermin ein.
- Aufzeichnen und Löschen von Fehlercodes

2.2.4. Funktionen

Beim ersten Einschalten wird ein kurzer Selbsttest durchgeführt. Beim ersten Einschalten ist alles außer „Schutzfunktion 1 und 2“ geschlossen“

❖ WINTER MODUS:

Betreiben Sie den Kessel, wenn die Bedingungen angemessen sind (siehe Tabelle untere und obere Schwellenwerte für den Betrieb).

- Die Reaktortemperatur (unabhängig vom Sollwert) wird im Bereich von 80–90 °C konstant gehalten. (Dieser Wert kann im Werkseinstellungsmenü geändert werden.)
- Die Umwälzpumpe läuft, bis Sie den Sollwert erreichen (Einstellung siehe Seite 3).
- Der Sollwert ist auf den NTC / Raumthermostat bezogen.
- Wenn der Sollwert erreicht ist, wartet die Umwälzpumpe (Hysterese + 2 C).
- „Wenn der Wasserdurchflussschalter auf „1“ steht, wird der Wasserweg durch das Motorventil 8 in die Position „Wassererwärmung“ geschaltet.
- Bei Erreichen des Sollwertes wird das Motorventil 8 in die Heizstellung gebracht (Hysterese + 2 C).
- Wenn die Bedingungen nicht übereinstimmen, senden Sie den Warn- und/oder Fehlercode an den Bildschirm.

❖ SOMMER MODUS:

- Betreiben Sie den Reaktor, wenn die Bedingungen angemessen sind (siehe Tabelle untere und obere Grenzwerte für den Betrieb).
- Die Reaktortemperatur (unabhängig vom Sollwert) wird konstant im Bereich von 80–90 gehalten. (Dieser Wert kann im Werkseinstellungsmenü geändert werden.)
- Das motorisierte Ventil befindet sich dauerhaft in der Warmwasserzubereitungsposition.
- Wenn die Bedingungen nicht übereinstimmen, senden Sie den Warn- und/oder Fehlercode an den Bildschirm.

	Type	Distance	Bottom Working Limits	Top Working Limits	Unit
Water Flow Switch (10)	shifter		0	1	
Central Heating Temperature Sensor (11)	NTC-100	0-10K		60	C
Boiler temperature sensor (13)	NTC-100	0-10K		90	C
Water Temperature Sensor (17)	NTC-100	0-10K		60	C
Central Heating Pressure Sensor (24)			1	2,5	B
Central Heating / Room Temperature Sensor (27)	NTC-100	0-10K		60	C
Boiler Temperature Limit Thermostat				105	
Feeding Voltage			180	230	V
Boiler Pressure Valve_Mechanical				3	B
Heater Pressure Valve_Mechanical				7	B

2.2.5. Schutz Funktionen

— Schutzfunktion 1: Frostschutz des Kessels

Diese Funktion schützt den Kessel vor Frost. Damit diese Funktion aktiv ist, muss das Gerät mit Strom versorgt werden. Sinkt die Warmwassertemperatur (NTC 17) unter 5 °C, laufen die Umwälzpumpe und der Heizkessel 5 Minuten lang.

— Schutzfunktion 2: Einschalten des Heizungsschutzes

Wenn die Umwälzpumpe länger als 24 Stunden nicht läuft, löst der Schutz aus und verhindert ein Einklemmen der Pumpe oder des Ventils. Diese Funktion verlängert die Lebensdauer der Pumpe im STAND-BY-Modus, indem sie ein Blockieren der Pumpe verhindert. Die Pumpe läuft einmal täglich für 10 Sekunden.

— Schutzfunktion 3: Schutz vor Überhitzung

Der Kessel verfügt über einen Überhitzungsschutzthermostat, der auf 105 °C eingestellt ist. Bei Überhitzung des Kessels wird der Kesselstrom unabhängig von der Steuereinheit abgeschaltet. Dieser Fehler wird im Display als kritischer Fehler Nr.x angezeigt. Dieser Fehler darf nur von autorisiertem Servicepersonal behoben werden.

— Schutzfunktion 4: Schutz vor niedrigem Wasserdruck

Der Kessel sollte eingeschaltet sein.

Wenn die Wasserversorgung unterbrochen wird, wird am Kaltwassereinlass des Kessels ein Rückschlagventil angebracht, um ein Auslaufen in den Kessel oder die Anlage zu verhindern. Bei niedrigem Druck wird die Fehlermeldung „Niedriger Druck im Heizsystem“ angezeigt.

— **Schutzfunktion 5: Kombinationsschutz gegen Hoch- und Niederspannung im Netz**

Der Regler ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Kessel abschaltet, wenn die Spannung unter 150 V oder über 250 V liegt. Wenn die Spannung im Bereich von 150–250 V liegt, kehrt der Kessel in den Normalbetrieb zurück.

— **Schutzfunktion 6: Kombinationsschutz gegen Hoch- und Niederspannung im Netz**

Der Regler ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Kessel abschaltet, wenn die Spannung unter 150 V oder über 250 V liegt. Wenn die Spannung im Bereich von 150–250 V liegt, kehrt der Kessel in den Normalbetrieb zurück.

3. Wartung

Die Kesselstörungen können und dürfen nur von autorisiertem UTET LOTUS-Servicepersonal behoben werden..

3.1. Wartungs- und Reparaturbedingungen

Mögliche Mängel können durch regelmäßige Wartung behoben werden. Wir empfehlen Ihnen, einmal im Jahr eine umfassende Wartung durchzuführen, bevor Sie die Heizungsanlage in Betrieb nehmen. Das Entfernen der Frontabdeckung ist nicht gestattet. Der Benutzer kann die Oberfläche der Tür mit Reinigungsmittel abwischen und die Betriebsarten überprüfen oder das Heizsystem mit Wasser füllen, wenn der Manometerdruck niedrig ist. Sämtliche Sicherheits- und Betriebskontrollen werden auch durch Aufheizen und korrekte Funktion der Heizelemente durchgeführt.

Betriebszeiten und Wartungstermine werden im Mikroprozessor erfasst. Wenn eine Wartung fällig ist, wird der Benutzer über das Hauptdisplay gewarnt. Bei der regelmäßigen Inspektion und Wartung zieht der Servicetechniker alle elektrischen Anschlüsse fest, prüft die Dichtheit aller Anschlüsse und prüft die Qualität des Wassers im Heizsystem, reinigt den Wasserfilter, die Pumpe, prüft die Betriebsreglerkarten, einschließlich der 3-Wegeventil und die Startfunktion des Kessels.

3.2. Jährliche Wartung

- Umweltkontrolle
- Visuelle Kontrolle (Verschleiß, Anlaufen, Brennen...)
- Druck des Ausdehnungsgefäßes prüfen, ggf. füllen
- Mechanische (Filter, Pumpe, Leckage usw.) Steuerung
- Elektrische (Leistungs-)Steuerung
- Katalytische Verstärkung, wenn eine Messung des Widerstands zwischen den Elektroden (Wasser) erforderlich ist
- Innenreinigung
- Software update, falls erforderlich (der Kartenaustausch erfolgt im Service und nicht im Software-Download.)

4. Garantie

4.1. Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt für 2 Jahre ab Inbetriebnahme. (Zwischen dem Lieferdatum und dem Datum der Inbetriebnahme dürfen maximal 30 Tage liegen.) Damit diese Garantie gültig ist, müssen die erste Inbetriebnahme und die zwischenzeitliche regelmäßige Wartung von autorisierten Diensten durchgeführt werden. Die Garantiedokumente der Geräte fallen nicht unter die Garantie, es sei denn, sie wurden vom autorisierten Servicecenter ausgefüllt und genehmigt.

Während der Garantiezeit unterliegt das gesamte Produkt, einschließlich aller Teile, der Garantie. Die maximale Reparaturdauer beträgt 20 (zwanzig) Werktage ab dem Datum der Meldung des Fehlers.

Bei der Auswahl des Montageortes sind die bestehenden gesetzlichen Vorschriften und Regeln genau zu beachten. Der Hersteller kann nicht für negative Umstände verantwortlich gemacht werden, die sich aus der Nichteinhaltung ergeben.

4.2. Garantieüberschreitungen

1. Verstoß gegen die Installations- und Nutzungsordnung
2. Erstinbetriebnahmen und Eingriffe durch andere Personen als den von UTET / Lotus autorisierten Service
3. Falsche Installation, falscher Anschluss an das Stromnetz
4. Schäden, die durch die Montage des Geräts in feuchter Umgebung (Badewanne, Dusche, WC ...) oder in Bereichen entstehen, die möglicherweise von Regenwasser betroffen sind
5. Einbau von Nicht-Originalteilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind
6. Schäden durch übermäßige Hitze und Frost in der Umgebung des Geräts
7. Schäden, die durch Lagerung in ungeeigneter Umgebung entstehen
8. Schäden, die durch die Verwendung von übermäßigem Kalkwasser im Warmwasserkreislauf entstehen (ideale Wasserhärte sollte 15–20 französische Härte sein).
9. Schäden, die durch unsachgemäße Installation und Wartung verursacht wurden
10. Andere als die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
11. Geräte, die zu Ausstellungszwecken längere Zeit unter ungünstigen Bedingungen aufbewahrt werden
12. Fehlen von Dokumenten, die nach dem ersten Start vom autorisierten Service ausgestellt wurden und dem Benutzer zur Verfügung stehen sollten
13. Geräte mit geänderter Seriennummer oder beschädigt